

DVB-T steht für digitales Antennenfernsehen, das Ihnen seit 16 Jahren den einfachen, kostengünstigen und portablen Fernsehempfang ermöglicht. DVB-T2 HD setzt diese Tradition fort und bringt gleichzeitig bedeutende Verbesserungen mit.

Warum erfolgt die Umstellung?

Zur Förderung des Breitbandinternetausbaus in den ländlichen Regionen Deutschlands hat die Bundesregierung beschlossen, einen Teil der bisher für DVB-T genutzten Übertragungsfrequenzen auf den Mobilfunk umzuwidmen. Gleichzeitig ist DVB-T technisch ausgereizt: Ein größeres Programmangebot oder HDTV sind über diesen Verbreitungsweg nicht möglich. Um zukunftsfähig zu bleiben, setzt die ARD – wie alle deutschen TV-Veranstalter – auf den Nachfolgestandard **DVB-T2 HD**.

<HEVC> Was ist das Besondere?

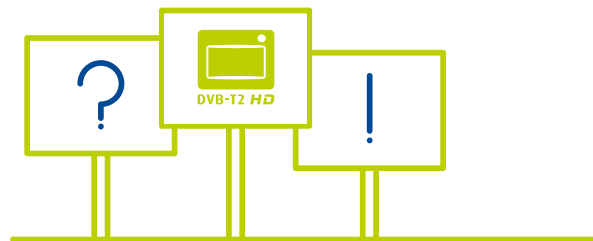
Weltweit erstmals wird für die Ausstrahlung von Antennenfernsehen auf eine Kombination des Übertragungsstandards DVB-T2 mit dem Videokodierverfahren HEVC (High Efficiency Video Coding/H.265) gesetzt. Die Technik dahinter erlaubt, dass größere Datenmengen übertragen und die Bildsignale besser komprimiert werden können und so die verbliebenen Frequenzen effizienter genutzt werden – das alles in Full HD-Bildqualität. Die Antenne ist damit der technisch modernste Empfangsweg.



Internet Link Services (ILS)

Mit Hilfe der so genannten Internet Link Services (ILS) können Sie mit einem HbbTV-fähigen Endgerät zusätzliche Programme über das Internet auf ihren Fernsehbildschirm übertragen.

Voraussetzung für die Nutzung ist ein Empfangsgerät (Fernseher/SetTop-Box), das an das Internet angeschlossen ist und mindestens den HbbTV-Standard 1.5 mit MPEG-DASH-Funktion unterstützt.



Sie haben Fragen? Wir haben die Antworten!

Sie haben weiterführende Fragen zu DVB-T2 HD oder ganz allgemein zum digitalen Empfang? Dann wenden Sie sich gern an den technischen Zuschauerservice von ARD Digital.

Dazu nutzen Sie einfach das Kontaktformular auf unserer Website: www.ard-digital.de oder senden uns eine E-Mail an: zuschauer@ard-digital.de

Selbstverständlich sind wir für Sie auch telefonisch erreichbar. Unter der Nummer 0331-585 696 06 können Sie sich von Montag bis Freitag (nicht an gesetzlichen Feiertagen) in der Zeit von 9.00 - 21.00 Uhr an uns wenden.

ARD® DIGITAL

ARD Digital ist ein Gemeinschaftsangebot der ARD und wird federführend vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) betreut.

© Herausgegeben von Kommunikation und Marketing
ARD Digital / ARD-Koordination DVB
Version SWR Baden-Württemberg · 3. Auflage, September 2018

Redaktion/Text: Dennis Grams (Text, verantw.),
Sebastian Heinz (Inhalte SWR)
Grafik-Design: DA! die dot_agentur
Bildnachweis: Monkey Business Images
SWR-Pressefoto
IRT

Informationen DVB-T2 HD

für Baden-Württemberg

3. Ausbaustufe · 24. Oktober 2018



Kleine Antenne.
Großes Fernsehen. **DVB-T2 HD**



Wo startet der DVB-T2 HD-Regelbetrieb der 3. Ausbaustufe und welche Programme können Sie empfangen?

Seit 29. März 2017 ist DVB-T2 HD in den Großräumen Stuttgart, Reutlingen, Rhein-Neckar, mittlerer Oberrhein und in Teilen des südlichen Oberrheins empfangbar. Am 8. November 2017 folgte die Region Freiburg. Am 24. Oktober 2018 werden nun die Regionen Ostwürttemberg, Heilbronn-Franken, Donau-Iller, Bodensee-Oberschwaben und Schwarzwald-Baar-Heuberg umgestellt. Ebenso wie in den bereits umgestellten Regionen endet dann auch hier die DVB-T-Übertragung.

Nach der Umstellung empfangen Sie in den DVB-T2 HD-Sendegebieten des SWR folgende öffentlich-rechtliche Programme ohne Zusatzkosten in HD:



Darüber hinaus sind über den Plattformbetreiber freenet TV die folgenden privaten Programme in HD gegen eine Monatsgebühr in Höhe von derzeit 5,75 € pro Gerät empfangbar:



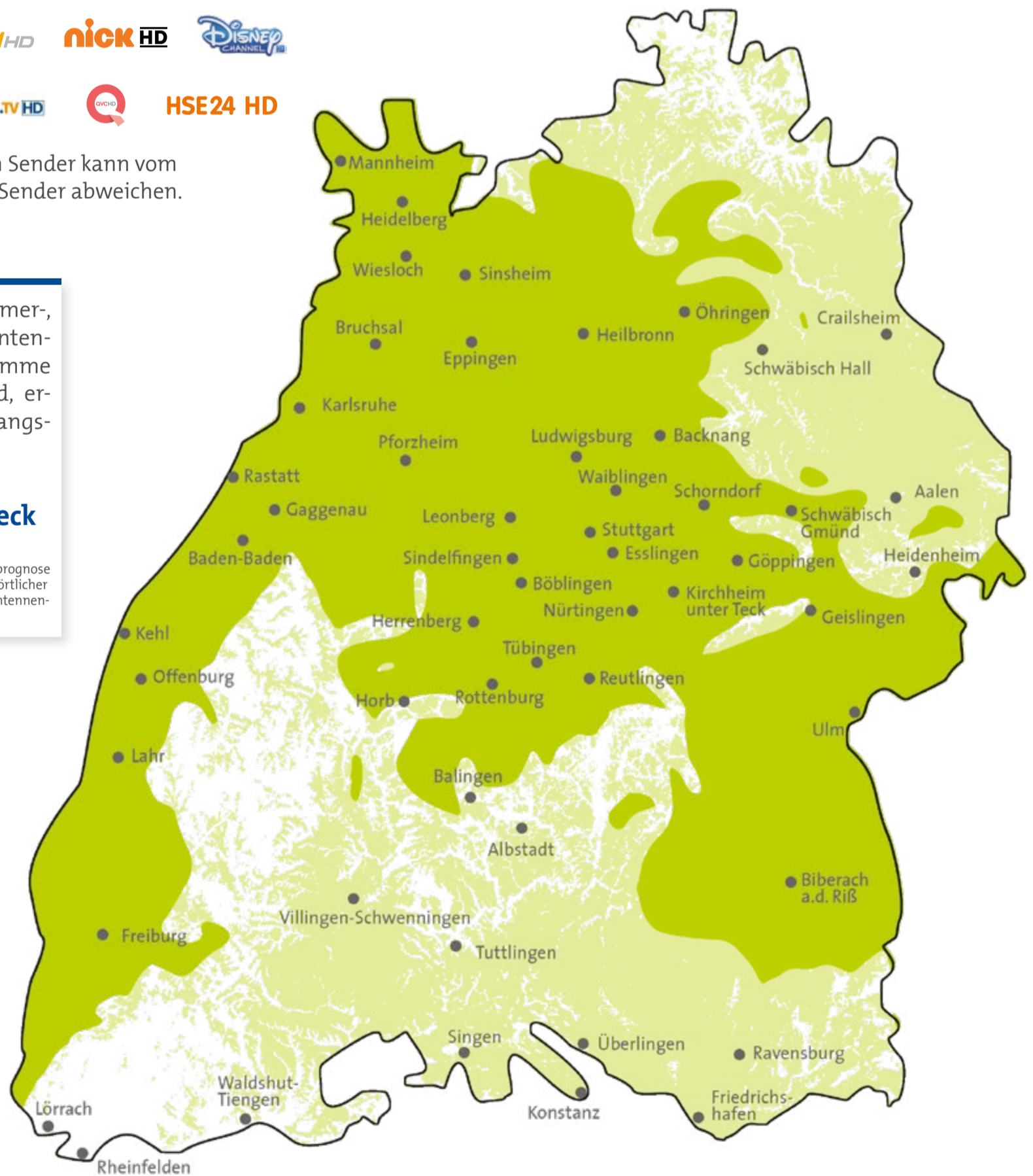
Zusätzlich frei empfangbar:

Die Empfangsprognose der privaten Sender kann vom Empfang der öffentlich-rechtlichen Sender abweichen.

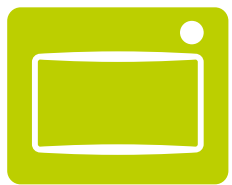
TIPP Ob Sie eine Zimmer-, Haus- oder Dachantenne benötigen und welche Programme an Ihrem Wohnort verfügbar sind, erfahren Sie mit Hilfe unserer Empfangsprognose im Internet unter:

SWR.de/dvbt2
ard-digital.de/empfangs-check

Die Ergebnisse der Abfrage stellen lediglich eine Empfangsprognose dar. Die realen Bedingungen können aufgrund besonderer örtlicher Gegebenheiten davon abweichen und ggf. einen höheren Antennen-aufwand erfordern.



- Programme von ARD, ZDF und freenet TV
- Programme von ARD und ZDF



DVB-T2 HD

**Kleine Antenne.
Großes Fernsehen.**



TIPP Sie sind unsicher, ob und wann Sie auf DVB-T2 HD umstellen müssen?

Im Videotext von Das Erste und des SWR Fernsehens haben wir auf Tafel 199 einen Betroffenheitstest eingerichtet. Die Seite zeigt Ihnen verlässlich an, ob Sie DVB-T nutzen und umstellen müssen. Außerdem erfahren Sie, wo sie im Videotext weitere Informationen zu DVB-T2 HD erhalten. Wann Sie umstellen müssen und welche Antenne Sie benötigen, erfahren Sie mit Hilfe unserer Empfangsprognose im Internet:

SWR.de/dvbt2

ard-digital.de/empfangs-check



Was sind die Vorteile des neuen Antennenfernsehens?

Full HD: Mit der Umstellung auf DVB-T2 HD empfangen Sie erstmals alle regional verfügbaren ARD-Programme in Full HD (1080p50). Das nutzt die Möglichkeiten moderner Flachbildschirme optimal aus und liefert eine überragende Bildqualität.

Portabel und unabhängig: Mit DVB-T2 HD sehen Sie die ARD-Programme auch im Garten oder im Park ohne das Datenpaket Ihrer mobilen Endgeräte zu belasten.



Wie ist der zeitliche Ablauf der Umstellung?

Die Umstellung auf DVB-T2 HD erfolgt in mehreren Schritten: Der SWR hat seine Empfangsgebiete am 29. März 2017 zunächst in den Großräumen Stuttgart, Reutlingen, Rhein-Neckar, mittlerer Oberrhein und Teilen des südlichen Oberrheins umgestellt. Am 8. November 2017 folgte die Region Freiburg. Am 24. Oktober 2018 werden nun die Regionen Ostwürttemberg, Heilbronn-Franken, Donau-Iller, Bodensee-Oberschwaben und Schwarzwald-Baar-Heuberg umgestellt. Ebenso wie in den bereits umgestellten Regionen endet auch hier die DVB-T-Übertragung. Der DVB-T2 HD-Umstieg in anderen ausgewählten Regionen erfolgt bis Herbst 2018.

Die Programme von ARD und ZDF empfangen Sie auf allen Endgeräten ohne zusätzliche Kosten und unverschlüsselt in Full HD-Qualität.

Welches Endgerät benötigen Sie?

Die Nutzung von DVB-T2 HD erfordert ein neues Empfangsgerät. Einen Full HD-Fernseher können Sie mit einer Set-Top-Box (Receiver) DVB-T2 HD-fähig machen, oder Sie investieren in ein neues Fernsehgerät mit integriertem DVB-T2 HD-Receiver. Der neue DVB-T2-Empfänger muss generell den HEVC Videokodierstandard unterstützen! Achten Sie beim Gerätekauf auf das grüne DVB-T2 HD-Logo! Das Logo dient als Orientierungshilfe und zeigt Ihnen an, dass die Geräte viele Zusatzdienste der ARD unterstützen.

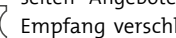


Die privaten Programme in HD werden größtenteils verschlüsselt – über die Plattform freenet TV – ausgestrahlt. Gegen eine Monatsgebühr können sie entschlüsselt werden.



DVB-T2 HD

Fernseher und Receiver, die das Logo tragen, empfangen alle unverschlüsselten Angebote kostenfrei. Für den Empfang verschlüsselter Angebote ist zusätzlich ein CI+Modul des Plattformbetreibers freenet TV erforderlich.



freenet TV

Receiver mit integrierter Entschlüsselungstechnologie tragen das freenet TV-Logo und können auch mit dem grünen DVB-T2 HD-Logo gekennzeichnet sein. Mit diesen Geräten stehen alle Programme zur Verfügung – unverschlüsselte wie verschlüsselte.

Free-to-Air-Geräte

Diese Geräte unterstützen DVB-T2 und HEVC, verfügen aber weder über einen CI+Schacht noch über ein integriertes Entschlüsselungsmodul. Sie dürfen daher das offizielle DVB-T2 HD-Logo nicht tragen.

Achten Sie auf HbbTV!

Achten Sie darauf, dass das Gerät Ihrer Wahl den HbbTV-Standard unterstützt. Nur so erhalten Sie Zugriff auf alle Zusatzangebote wie z.B. die HbbTV-Mediatheken der ARD – direkt am Fernseher.